

Insel-Verlag zu Leipzig

An unsere Geschäftsfreunde versanden wir ein ausführliches Rundschreiben über die folgenden drei

numerierten Privatdrucke (Z)

die im Frühjahr 1906 erscheinen sollen:

(Goethe), Neue Lieder, in Melodien gesetzt von Bernhard Theodor Breitkopf. Leipzig, Bey Bernhard Christoph Breitkopf & Sohn. 1770. Zwei Blätter Titel und Inhalt, 43 Seiten in quer 4°. Genaue lithographische Nachbildung der Originalausgabe in 300 Exemplaren, mit einem Nachwort von Professor Dr. Albert Köster in Leipzig. In biegsamem Ganzlederband im Geschmack der Zeit. Preis M 28.—

(G. L. W. Gleim), Preussische Kriegslieder in den Feldzügen 1756 und 1757 von einem Grenadier. Mit Melodien. Berlin, bey Christian Friedrich Voss. 136 Seiten mit 8 Notenbeilagen und gestochenem Titel und Titeltupfer. (Mit einer Vorrede Lessings.) — Der Grenadier an die Kriegsmuse nach dem Siege bey Zorndorf den 25. August 1758. 1759. 52 Seiten. In kl. 16. Neudruck in 350 Exemplaren mit einem Nachwort von Professor Dr. G. Wittkowski in Leipzig. In Ganzlederband. Preis M 16.—

Wunderbare Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyherrn von Münchhausen, wie er dieselben bey einer Flasche im Zirkel seiner Freunde selbst zu erzählen pflegt. Aus dem Englischen nach der neuesten Ausgabe übersetzt, hier und da erweitert und mit noch mehr Kupfern gezieret. Zweyte vermehrte Ausgabe. London 1788. 176 Seiten mit 11 Kupfern in kl. 8°. Mit den 18 darin nicht enthaltenen Münchhausenschen Geschichten aus dem „Vademecum für lustige Leute“ u. einem Nachwort herausgeg. von Dr. Eduard Grisebach in Berlin. Neudruck in 300 Exempl. In Pappe geb. Preis M 12.—

Buchhandlungen, die unter ihren Kunden Interessenten für diese Privatdrucke haben, bitten wir, das Rundschreiben, soweit sie es nicht bereits erhielten, von uns zu verlangen und uns ihre Bestellungen sobald als möglich zu überschreiben, damit wir ihnen Exemplare sichern können. Die im letzten Herbst von uns veröffentlichten Privatdrucke — Goethes Römisches Carneval und Grimmeshausens Simplicissimus — waren bei Erscheinen vergriffen, und die Höhe der Subskriptionen auf die vorstehend angezeigten Drucke hat, 14 Tage nach Versendung des Rundschreibens, zum Teil das letzte Viertel der Auflagen bereits überschritten. Ein Nachdruck findet unter keinen Umständen statt; die verwendeten Druckstöcke, Platten und Steine werden nach dem Druck sogleich vernichtet oder abgeschliffen.

Leipzig, im März 1906.

Der Insel-Verlag